

NACHRICHTEN

Arne Friedrich kündigt Karriere-Ende an

Bielefeld/Chicago. Ex-Fußball-Nationalspieler Arne Friedrich will seine Karriere im Dezember 2013 beenden. Dies sagte der Innenverteidiger des US-Clubs Chicago Fire dem Westfalen-Blatt. Friedrichs Vertrag beim Verein der Major League Soccer (MLS) läuft am 31. Dezember aus. „Ich werde definitiv nicht mehr Fußball spielen. Irgendwann ist auch mal gut“, sagte der 33-Jährige. „Der Körper wird langsam müde. Die Knochen machen nicht mehr so mit, wie sie sollen.“ dpa

Bruchhagen empfiehlt Meier für USA-Reise

Frankfurt. Vorstandsboss Heribert Bruchhagen von Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt hat seinen Profi Alexander Meier für die USA-Reise der Nationalmannschaft ins Spiel gebracht. „Ein Mittelfeldspieler mit der Torgefährlichkeit von Alex Meier wäre der ideale Kandidat“, sagte Bruchhagen: „Er könnte helfen, die Spiele erfolgreich zu gestalten.“ Die deutsche Auswahl trifft ohne zahlreiche Stammkräfte am 29. Mai in Boca Raton auf Ecuador (20.30 Uhr/ARD) und spielt vier Tage später in Washington gegen die USA (2. Juni, 20.30 Uhr/ZDF). dpa

Kosten für Maracanã explodieren weiter

Rio de Janeiro. Der Umbau von Brasiliens Fußballtempel Maracanã wird zu einem Fass ohne Boden. Die Regierung des Bundeslandes Rio de Janeiro verkündete nun offiziell den Zuschuss von weiteren 75,8 Millionen Euro. Damit belaufen sich die Gesamtkosten des erst 2007 renovierten Stadions auf rund 425 Millionen Euro. Bei Baubeginn 2010 waren nur knapp 228 Millionen Euro veranschlagt worden. sid

U14-Turnier: Dillingen lockt die Topvereine

Dillingen. Beim siebten internationalen U14-Fußballturnier der DJK Dillingen um den Zender-Talents-Cup sind die Nachwuchs-Teams zahlreicher Topvereine am Start - etwa der FC Liverpool, Fenerbahce Istanbul, Borussia Dortmund, FC Schalke 04, VfL Wolfsburg, SV Werder Bremen, Bayer Leverkusen, Hamburger SV und Hannover 96. Weitere namhafte Clubs haben ihr Kommen zugesagt. Die saarländischen Teams gehen dagegen als krasse Außenseiter an der Start. Gespielt wird am Donnerstag (Vatertag) von 9 bis 19.30 Uhr und am Freitag ab 9 Uhr. Das Finale wird um 19.30 Uhr angepfiffen. sem

SV Furpach zieht sich aus Regionalliga zurück

Furpach. Nach dem sportlichen Klassenverbleib zieht sich der SV Furpach freiwillig aus der Frauenfußball-Regionalliga Südwest zurück. Dies hat Vorsitzender Gerd Schley bekannt gegeben. Ein wesentlicher Grund sei die Tatsache, dass sich ein Großteil der Spielerinnen aus dem aktuellen Regionalliga-Kader noch nicht über die sportliche Zukunft geäußert hat. Das Arbeitsverhältnis mit dem bisherigen Trainer Josef Galliano wurde nach Aussage von Schley einvernehmlich beendet. heb

PRODUKTION DIESER SEITE: KAI KLANKERT MARK WEISHAUPT

Pokalfinale wird zur Kopfsache

Fußball: 1. FC Saarbrücken an diesem Mittwoch gegen Hertha Wiesbach klar favorisiert

Im Finale um den Fußball-Saarlandpokal an diesem Mittwoch um 18 Uhr in Hasborn ist der Drittligist 1. FC Saarbrücken klar favorisiert. Oberliga-Aufsteiger FC Hertha Wiesbach setzt dagegen auf „freie Köpfe“.

Von Patric Cordier und Philipp Semmler (SZ)

Hasborn. Nach seinem Führungstreffer zum 1:0 gegen den SV Wehen Wiesbaden (Endstand: 1:3) formte Manuel Stiefler ein Herz mit seinen Fingern und reckte es Richtung Tribüne. Die Liebeserklärung des Mittelfeldspielers richtete sich aber mehr an Freundin Sina als an seinen derzeitigen Arbeitgeber, den Fußball-Drittligisten 1. FC Saarbrücken. „Erst kommt das Pokalfinale, dann Heidenheim, und dann reden wir“, sagt Stiefler. Die ungeklärte Zukunft der Stammspieler Stiefler, Sven Sötker, Benedikt Fernandez, Lukas Kohler und Christian Eggert könnte vor dem Saarlandpokal-Endspiel an diesem Mittwochabend gegen Oberliga-Aufsteiger FC Hertha Wiesbach (18 Uhr, Waldstadion in Hasborn) ein Unruhefaktor sein.

FCS-Kapitän Marc Lerandy sieht das anders. „Das ist ein Thema der Medien, nicht in der Mannschaft“, sagt er. Mit einem Sieg stünde der FCS in der ersten Runde des DFB-Pokals, allein über 100 000 Euro an Fernsehgeldern winken. Geld, das der Verein nicht in den Lizenzierungsunterlagen eingepreist hat. Mögliche Einnahmen aus künftigen sportlichen Ereignissen werden vom DFB nicht zugelassen. Aber Geld, mit dem für die Kaderplanung eigentlich fest gerechnet wird. „Wir suchen zwei Spieler für



Im Pokal-Halbfinale setzte sich der FC Hertha Wiesbach gegen Brotdorf durch und feierte den Einzugs ins Finale. Ob er auch nach dem Duell mit dem 1. FC Saarbrücken jubeln wird? FOTO: GULDNER

die Außenbahnen defensiv, zwei fürs Mittelfeld und einen Stürmer“, hat FCS-Trainer Jürgen Luginer die Mindestanforderungen formuliert, die Zukunft von Mittelfeldmann Ufuk Özbek und Stürmer Marcel Sötker aber offen gelassen: „Das hängt davon ab, wie sich die anderen fünf entscheiden.“

Entscheidend für das Pokalfinale könnte auch die nötige Anspannung sein. Nach dem sicheren Klassenverbleib ließ Luginers Mannschaft in den letzten beiden Spielen die erforderliche Konzentration vermissen. Vor allem die mangel-

hafte Chancenverwertung kostete gegen Rostock (1:1) und Wehen Punkte. „Ich werde schon dafür sorgen, dass sich bis zum 18. Mai keiner hängen lässt“, betont Lerandy, der vor dem dritten Pokalsieg in Folge steht: „Es ist Ehrensache, dass wir uns den Arsch aufreißen bis zum Schluss.“

Voller Elan geht auch der FC Hertha Wiesbach in die Partie. „Die ganze Saison ist bislang wie ein Traum, und dieses Finale ist die Krönung“, sagt Trainer Helmut Berg. Im Winter gewann seine Mannschaft das Hallenmasters des Saarländi-

schen Fußballverbandes, am Samstag feierten die Gelb-Schwarzen die Saarlandliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. Kommt jetzt mit einem Pokal-Sieg das „Triple“? „Der FCS ist aufgrund seiner großen Qualität klarer Favorit. Saarbrücken will sich nicht die Chance entgehen lassen, in den DFB-Pokal einzuziehen. Trotzdem wollen wir versuchen, so gut wie möglich Paroli zu bieten“, meint Berg.

Auch in den vergangenen beiden Jahren standen Saarländligisten im Endspiel des Saarlandpokals gegen den FCS - und beide verloren jeweils nur knapp. 2011 zog der SV Mettlach mit 2:3 den Kürzeren, 2012 der SV Rot-Weiß Hasborn mit 1:2. Ein kleiner Hoffnungsschimmer also für Wiesbach.

Dass seine Mannschaft nach dem Titelgewinn in der Saarländliga am Samstag ausgiebig gefeiert hat, sieht Berg übrigens nicht als Nachteil. Ganz im Gegenteil: „Dadurch haben wir die Köpfe frei für das Finale“, sagt der Wiesbacher Übungsleiter.

Der Saarländische Fußball-Verband rät den Zuschauern zu einer frühzeitigen Anreise, stellt aber fest, dass „ausreichend Parkplätze in fußläufiger Entfernung zum Waldstadion zur Verfügung“ stehen.

Erneute Überraschung bei den Frauen?

Pokalfinale zwischen FSV Jägersburg und DJK Saarwellingen diesen Donnerstag

Riegelsberg. Im Finale um den Fußball-Saarlandpokal der Frauen stehen sich mit den Regionalligisten FSV Jägersburg und DJK Saarwellingen an diesem Donnerstag zwei Ligarivalen auf dem Rasenplatz in Riegelsberg gegenüber. Jägersburg geht als Favorit in die um 15 Uhr beginnende Partie.



Claudia Fetzner

Die Mannschaft von Trainer Michael Kuntz holte am Sonntag im letzten Ligaspiel ein 2:2 beim TuS Issel und beendete die Saison als Vierter deutlich vor den siebtplatzierten Saarwellingen, die zum Abschluss dem SV Furpach 1:2 unterlagen. Außerdem hatte Jägersburg in den beiden Vergleichen mit der DJK insgesamt die Nase vorn: Das Hinspiel endete 1:1, zu Hause gewann der FSV recht klar mit 4:2. „Jägersburg ist individuell besser besetzt“, sagt Saarwellingens Spielertrainerin Claudia Fetzner. Dass ihrem Team die Außen-

seiterrolle aber bestens liegt, bewies es vor fast genau einem Jahr ziemlich eindrucksvoll. Damals noch unter der Fahne der SSV Saarlouis behielt Fetzers Elf im Endspiel gegen den gerade in die 2. Bundesliga aufgestiegenen SV Bardenbach dank dreier Treffer von Ramona Weyrich sensationell mit 4:3 nach Verlängerung die Oberhand. Auch deshalb ist Jägersburgs Trainer Kuntz gewarnt: „Sie haben es uns in den Rundenspielen schwer gemacht. Ich denke, die Tagesform wird entscheiden.“ bene

ZAHLEN

FUSSBALL

Table with 2 columns: Country/League and Match details (e.g., England: Premier League, 36. Spieltag; AFC Sunderland - Stoke City 1:1)

Table with 2 columns: League and Match details (e.g., 2. Bundesliga, 32. Spieltag; Eintracht Braunschweig - Energie Cottbus 0:0)

Table with 3 columns: Rank, Team, Points (e.g., 1. Hertha BSC 32 64:26 72; 2. Eintracht Braunschweig 32 49:27 66)

3. Liga, Nachholspiel: Borussia Dortmund II - Rot-Weiß Erfurt 4:3

Table with 3 columns: Rank, Team, Points (e.g., 1. Karlsruher SC 36 64:24 75; 2. Arminia Bielefeld 36 58:31 73)

Oberliga RP/Saar, Nachholspiel: TSG Pfeddersheim - Spvgg. Wirges Mi, 20.00 Uhr

Table with 3 columns: Rank, Team, Points (e.g., 1. FC Wiesbach 32 103:22 79; 2. SV Saar 05 Saarbrücken 32 76:21 71)

Table with 3 columns: Rank, Team, Points (e.g., 4. SV Hasborn 32 71:32 60; 5. FSV Jägersburg 32 69:44 60)

SPORT IM FERNSEHEN

Mittwoch: Sport1, 15 bis 18.30 Uhr, live: Eishockey. WM in Schweden und Finnland, Vorrunde: Österreich - Deutschland; im Anschluss: Slowenien - Schweiz. Eurosport, 16 bis 19.45 Uhr, live: Fußball. U17-Europameisterschaft in der Slowakei, Vorrunde: Österreich - Schweden; im Anschluss: Ukraine - Italien. Sport1, 19.10 bis 22.30 Uhr, live: Eishockey. WM in Schweden und Finnland, Vorrunde: USA - Finnland; im Anschluss: Norwegen - Schweden. Donnerstag: Sport1, 13 bis 15.05 Uhr, live: Basketball. Playoff-Viertelfinale, 2. Spiel: Phoenix Hagen - Brose Baskets Bamberg.

N3, 13.45 bis 15.45 Uhr, live: Pferdesport. Deutsches Spring- und Dressur-Derby in Hamburg. Sport1, 15.05 bis 18.30 Uhr, live: Eishockey. WM in Schweden und Finnland, Vorrunde: Russland - Frankreich; im Anschluss: Tschechien - Dänemark. Sport1, 20.15 bis 22.30 Uhr, live: Eishockey. WM in Schweden/Finnland, Vorrunde: Schweden - Kanada.

SUDOKU

Sudoku grid with numbers 1-9 in some cells and empty cells for solving.

In die Felder sind die Zahlen 1 bis 9 einzutragen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem stark umrandeten 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen.

Sudoku solution grid with numbers 1-9 in all cells.

REGIONALLIGA SÜDWEST

Table with 3 columns: Team, Points, Goals (e.g., Bayern Alzenau - FSV Mainz 05 II 0:1; SC Pfullendorf - SV Elversberg 3:1)

Meine Einkaufswelt

Advertisement for Seecode S30 mobile phone, highlighting features like integrated digital camera and 5% discount for SZ-card holders.

Fußball-Regionalliga: Elversberg verliert beim SC Pfullendorf mit 1:3

Elversberg/Pfullendorf. Fußball-Regionalligist SV Elversberg verspielt langsam, aber sicher seine gute Ausgangsposition im Kampf um einen der beiden Relegationsplätze, die zu den Playoff-Spielen um den Aufstieg in die 3. Liga berechtigen. Die Mannschaft von Trainer Jens Kiefer verlor am Dienstagabend beim Vorletzten SC Pfullendorf mit 1:3 (Halbzeit 1:1). In der Tabelle bleibt die SVE weiter auf Platz zwei, hat aber nun schon sieben Punkte Rückstand auf Tabellenführer Hessen Kassel, das zeitgleich gegen Eintracht Frankfurt II mit 1:0 gewann. Der Dritte 1. FC Kaiserslautern II kann am Mittwoch mit einem Sieg bei Hoffenheim II an den Elversbergern vorbeiziehen.

Am Freitag kommt Homburg

Die abstiegsbedrohten Pfullendorfer gingen in der 17. Minute durch einen Treffer von Silvio Battaglia in Führung. Fünf Minuten später glich SVE-Mittelfeldspieler Alexander Buch zwar aus, doch Pfullendorf drehte mit einem Elfmeter von Pierro Saccone (68. Minute) die Partie wieder. In der letzten Minute besiegelte Valonis Kadrijaj dann die Niederlage der SVE, die am Freitagabend um 19 Uhr den FC Homburg zum Saardrby im Stadion an der Kaiserlinde empfängt. mwe